

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 93 (2018)
Heft: 1

Artikel: Zivil-Militärischer Kurs
Autor: Zeiter, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zivil-Militärischer Kurs

Im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden bietet die Schweiz mit dem «Office for the Coordination of Humanitarian Affairs» (OCHA) einen Trainingskurs zur Schulung der Zivil-Militärischen Koordination an. Das Führungsgrundgebiet 9 des LVb G/Rttg übernimmt dabei die Rolle des Gastgebers und unterstützt die Ausbilder der UN-OCHA und die Teilnehmer.

Es berichtet der Kurskommandant: Oberstlt Thomas Zeiter, Chef FGG 9, LVb G/Rt

Ziel ist es, die Reaktionsfähigkeit, Wirksamkeit und Effizienz der humanitären Hilfsoperationen zu verbessern. Der Trainingskurs ist eines der Instrumente der OCHA zur Weiterausbildung der UN-CMCoord Officers. Militärische Kräfte und zivile Hilfsorganisationen nutzen diese Plattform, um sich Wissen über die angemessene Bereitstellung von Einsatzkräften und Nutzung derer Vermögenswerte anzueignen.

Taktik, Technik, Verfahren

Das Trainingsprogramm konzentriert sich auf den Einsatz von militärischen und zivilen Kräften in der Katastrophenhilfe, die Verwendung von bewaffneten Begleitpersonen für humanitäre Konvois, die Verwendung von militärischen und zivilen Mitteln zur Unterstützung humanitärer Operationen in komplexen Notfällen und

das Verhältnis zwischen Militär und zivilen Organisationen in Krisensituationen.

Es bezieht sich auch auf Taktiken, Techniken und Verfahren, die militärische Kräfte während humanitären Notsituationen und des Krieges anwenden.

Der Kaderkurs dient dazu:

- das Wissen der Teilnehmer über das humanitäre Umfeld zu erhöhen;
- das Bewusstsein für die Unterschiede in Bezug auf Hintergrund, Kultur, Strukturen und Anforderungen auf der einen Seite die UN-Organisationen und auf der anderen Seite das Militär und der Zivilschutz/Katastrophenschutz zu stärken;
- eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordination im Bereich der UNO-Mitarbeiter und des Militär-/Zivilschutz-/Verteidigungspersonals durch den Austausch von Felderfahrungen

und durch die Ausbildung in der gemeinsamen Methodik für die Koordination internationaler Hilfsmassnahmen zu fördern;


- die internationale Zusammenarbeit, durch den Ausbau des OCHA-Netztes innerhalb aller Notfallmanager zu verstärken;
- die Rolle von OCHA im Rahmen des UN-Notfall-Systems zu verstehen;
- zu verstehen, wie die nationalen militärischen oder zivilen Verteidigungs-/Schutzvermögen zur internationalen humanitären und Katastrophenhilfe beitragen können;
- Grundsätze der Koordination in internationalen, humanitären und Katastrophenhilfeoperationen zu verstehen.

Aus 18 Nationen

In Sigriswil konnten dieses Jahr 22 Spezialistinnen und Spezialisten aus 18 verschiedenen Nationen ihre Weiterausbildung, dem UN-CMCoord Skills Training, erfolgreich absolvieren. Der Kurs zeichnete sich durch hohe intellektuelle Qualität, aktive Teilnahme sowie grosses Verantwortungsbewusstsein aus.

Die Teilnehmer, die mit ihrer Erfahrung aus Krisen wie Irak, Mali, Nigeria, Palästina, Somalia, Syrien zu uns gekommen sind, waren sich im Klaren, dass dies ihre Chance ist, sich fachtechnisch, methodisch und didaktisch unter professioneller Betreuung und Beobachtung auf den neusten Stand bringen zu lassen.

Der Kurs war auch für die Schweizer Armee einmal mehr eine Möglichkeit, sich im Rahmen der Kaderausbildung der Zivil-Militärischen Koordination zu präsentieren und von der Vielfalt an Wissen zu profitieren. Das Kursmanagement der UN-OCHA und die Teilnehmer haben sich sehr positiv über ihren Gastgeber - die Schweizer Armee - geäussert.

Unser Land wird von allen als ruhiges, verlässliches, neutrales, wunderschönes und sicheres Land betrachtet. Diese, sowie die kulturellen Qualitäten, garantierten ein angenehmes Lernumfeld, ermöglichten das Networking und schufen Raum zur Regeneration, die den Teilnehmern oft seit Monaten verwehrt blieb. Wir - die Kursorganisation - freuen uns sehr auf die nächsten Kurse, wo die Schweizer Armee erneut als verlässlicher Partner auftreten darf. 



Die Teilnehmer des Kurses zur Schulung der Zivil-Militärischen Koordination.